

No. 386. 1515. 6. Juni.

*Jacoff Hermann Bürger zu Leipzig verkauft an das Kloster 30 Zinsgroschen j. Z. auf seinem Hause in der Petersstrasse (jetzt No. 22) zwischen Clemen Weylanths und Nickel Schmidts Häusern gelegen für 30 Rhein. Gulden auf Wiederkauf. Geben — Liptzk am abend corporis Christi.*

Orig. mit dem Siegel im Rathsarchiv zu Leipzig.

No. 387. 1515. 27. Oct.

*Am obigen Tage (in vigilia Simonis et Judae) auf dem Mühlgraben in Simon Meurer's Garten neben der Angermühle in Bciwesen des achtbarn und weisen Burgermeisters Benedictus Belgershain, Jorgen Forwerger Baumeisters, Mag. Egidius Morch Stadtschreibers an einem, Martinus Kramer Kämmerers, Heinricus Mostritz Vogts, Hans Schweitzer, Merten Kempnitz, Jorge Gerinck, Paul Lincke am andern Theile werden beigelegt die Gebrechen 1) zwischen der Gemeinde vom Mühlgraben (der Molgreber) und Simon Meurer des Raths Mann wegen unterlassener Hebung seines Grabens, das das wasser seynen schos nicht gehabt magk, 2) zwischen denselben Parteien wegen Haltung der Nachbarschaft. (Sal gedachter Simon M. alle nackbarschaftt mitt den andern halden, och zw wege vnd stege helffen, als oft das von notten, vnd sich geburlicher weisse erzceigen kegen eynen yderman, vnd sall als balde yn zweien tagen zw anheben zw dem gebauten stege zw hulffe geben x gr. vnnd iii pf., wy dan eyn itzlicher nackbar zcuor gleichmessigk geben hat.) und 3) zwischen Hans Schweitzer des Klosters Mann und Simon Meurer in Betreff eines Zaunes, dor vber dy huner fligen. (Beide Theilen sollen Planken errichten.)*

Aufzeichnungen des Klosterkämmerers Martin Kramer fol. 27 im Rathsarchiv zu Leipzig.

In Folge der Entscheidung unter 3 entstanden neue Zwistigkeiten, welche am 31. Dec. d. J. beigelegt wurden. Ebdas.

No. 388. 1516. 3. Apr.

*Kunz Kadisch mit Margaretha seinem Eheweibe gesessen vor der Stadt genant in der Clostergassen (jetzt Mühlgasse) verkauft an das Kloster mit Genchmigung der Aebtissin des Georgenklosters 1 Rhein. Gulden j. Z. auf seinem Hause Hofe und Garten gelegen kegen dem iunckfrawcloster ober für 20 Rhein. Gulden unter Vorbehalt des Wiederkaufs. Donnerstag nach Quasimodogeniti.*

Copiale magnum I. fol. 80<sup>b</sup> im Archiv der Universität zu Leipzig.

No. 389. 1516. 20. Mai.

*Oßwalt Enderlein zu Möckern gesessen verkauft mit Genchmigung seines Lehn- und Erbherren Hans Pflug zu Grosszschocher an das Kloster 1½ Rhein. Gulden j. Z. auf seinen Aeckern Wiesen und Holze zu Möckern auf Wiederkauf für 30 Rhein. Gulden. Dinstag nach der h. vngetylten driualdikeyt.*

Orig. auf Papier mit dem aufgedrückten Siegel Hans Pflugs im Rathsarchiv zu Leipzig.